

Der Lauf durch den Hain ist ein Bamberger Quotenhit

SILVESTERLAUF Schon zum 34. Mal hat die Leichtathletik-Gemeinschaft zum Volkslauf eingeladen. Der Teilnehmerrekord des letzten Jahres mit 1000 Läufern ist auch in diesem Jahr wieder erreicht worden.

VON UNSEREM MITARBEITER
SIEGFRIED C. MATSCHKE

Bamberg - Die Quote ist der Renner. Aber was ist die Quote? Sagen wir mal so: Quote ist jene Plattform, auf der die meisten Läufer einchecken, um das Rennen zu machen.

Bamberg hat zu Silvester seinen Quotenhit im Hain gefunden: den Silvesterlauf, zum 34. Mal ausgerichtet von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg. Erstaunlich, das Produkt aus ein, zwei, drei oder sechs Runden ist dasselbe geblieben, das Ergebnis auch: Schweiß, Triumph, Freude. Schweiß als Gradmesser der letzten Inbetriebnahme des Körpers im alten Jahr; Triumph, wenn Start und Ziel nach einer Dreikilometerrunde wieder in eins fallen;

Freude über soviel Wir-Gefühl, denn der Teilnehmerrekord aus dem Vorjahr mit über 1000 wurde auch heuer erfüllt.

Klassenlose Gesellschaft

Zum Glück kennt die klassenlose Gesellschaft der Laufbegeisterten nur eine eigene „Gruppendynamik“, die alljährlich prämiert wird: Mit 51 Teilnehmern lag dieses Jahr die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule vor dem „Erlebnislauf-Team Fränkische Schweiz“ (43) und dem SV Waizendorf (41).

LG-Präsident Gerhard Fleck, der den Startschuss gab, plauderte auch gerne den Namen des ältesten Teilnehmers aus: Heinz Körner, 85-jährig, vom Schwimmverein Bamberg. „Same procedure as every

year?“ fragt man bei einem Silvesterklassiker.

Nicht ganz, sagten die Bamberger und hängten eine elektronische Zeitnahme ins Ziel. Rein symbolisch. Und mancher Läufer schaute gerne mal hin, wie da die Sekunden vertickten, sich aber zugleich bis zu eineinhalb Stunden häufelten. Rein symbolisch.

Wieviel Auftrieb vermittelt so ein Lauf zum Jahreswechsel? Einem Witzbold gelang nach dem Rennen immerhin solche Läuterung in Form einer Fragestellung: „Das Klima hausgemacht und trotzdem global, der Bamberger Sport auf seiner Homepage und trotzdem Bundesliga, der Silvesterlauf eigensinnig und trotzdem ein Stück Weltkultur-Erbe - wo also liegt das Problem?“



Vor dem Feiern kommt der Lauf: Für über 1000 Bamberger ist das längst zur Gewohnheit geworden.

Foto: sportpress

Felix Hentschel etabliert sich

LEICHTATHLETIK Der LG Bamberg fehlen bei den bayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth einige Leistungsträger. Die Mittelstreckler holen stattdessen die Kastanien aus dem Feuer.

23.1.08

Fürth - Da die LG Bamberg wegen Erkrankung und Verletzung auf einige ihrer aussichtsreichen Athleten verzichten musste - unter anderen fehlten Jamie Eckford, Eva Saffer und Verena Mlodyschewski -, lag bei den bayerischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Fürth die Verantwortung für den Leistungsertrag bei den Bamberger Mittelstrecklern. In der Tat packten sie in den Finals mit persönlichen Bestleistungen kräftig zu.

Den beeindruckendsten Sprung nach vorne machte der 19-jährige Felix Hentschel, auch wenn sein vierter Platz über 3000 m bei den Männern dies vom Papier her nicht abzubilden scheint. Aber der deutsche Jugendmeister des Vorjahres über

2000 m Hindernis lief über die 15 Runden im 200 m-Oval konsequent in der Spitze und verbesserte seine Hallenbestmarke auf einen Schlag um 15 Sekunden auf 8:31,64 Min. Auch die 1000 m-Intervalle (2:48 - 2:55 - 2:48) sind nachdrücklicher Beleg seiner gewachsenen Stärke. Außer dem enteilteten Sieger Sebastian Hallmann (LG München, 8:12,18), einem deutschen Spitzenläufer, lagen die übrigen Medallenträger in Reichweite (3. Alexander Löhner, LG Hof, 8:28,10).

Drei jugendliche Bamberger starteten über die 1500 m. Bei der A-Jugend (bis 19 Jahre) schaffte der 18-jährige Johannes Herdegen einen beachtlichen Klassen-Einstieg als Fünfter in persönlicher Bestleistung von



Der Bamberger Felix Hentschel läuft bei den „Bayerischen“ in Fürth auf Platz 4 bei den Männern über die 3000 m.

Foto: Kiefner

4:14,73 Min.. Bei der B-Jugend (bis 17 Jahre) fighteten die Bamberger Michael Weißhaupt (4. in 4:24,47) und Andreas Heer (5. in 4:24,49) buchstäblich im Zentimeter-Entscheid um die Bronzemedaille (3. Valentin Unterholzner, LG Landshut, 4:24,20). Was vor allem zählt: beide Bamberger platzierten sich im ersten Anlauf in der bayerischen Spitze und haben das Potenzial für die längeren Strecken, die 3000 m und die 5000 m.

Die Ehre der Bamberger LG-Sprinter wahrte in der Fürth-Halle der 16-jährige Michael Schlosser als Sechster über die 200 m (24,71 Sek.). Das Finale über die 60 m verpasste er, als er im Zwischenlauf nach einem Fehlstart zu sehr verkrampfte (7,53 Sek.).

scm

LG Bamberg ist der beste Verein

SAISONAUFTAKT Die oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-Schüler in Ebensfeld geraten zur ersten Standortbestimmung 2008. Die Talente aus dem Kreis sind in Form.

VON UNSEREM MITARBEITER CARLO SCHRAMM

Ebensfeld - Zu einem ersten Kräftevergleich in der neuen Saison 2008 trafen sich über 310 Schüler und Schülerinnen aus ganz Oberfranken in der Ebensfelder Sporthalle, um ihre Leichtathletik-Meister zu ermitteln. Die großen Teilnehmerfelder bedeuteten nach Angaben des gastgebenden TSV Ebensfeld einen Teilnehmerrekord für diese Veranstaltung. Mit elf mal Gold, drei mal Silber und fünf mal Bronze war die LG Bamberg erfolgreichster Verein bei diesen „Oberfränkischen“.

Einen glänzenden Start in der Altersklasse M12 hatte Kelvin Wheeler von der LG. Er gewann den Weitsprung mit 4,25 m, die 60 m Hürden und wurde Zweiter über 60 m. Seine Vorlaufzeit

von 8,82 Sek. hätte im Endlauf den Sieg bedeutet. Auch in der M13 hatte der Zweite des Endlaufs über 60 m, Tobias Leibrand von der LG Waizendorf/Walsdorf die beste Vorlaufzeit mit 8,58 Sek. Zudem wurde Leibrand Dritter über 60 m Hürden. Dritte Plätze errang Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach mit 8,86 m im Kugelstoß und 1,34 m im Hochsprung.

In der M14 zeigten zwei Athleten der LG Bamberg Leistungen auf hohem bayerischen Niveau. Hendrik Stark gewann die 60 m in 8,01 Sek. (Vorlauf 7,96 Sek.) und den Weitsprung mit 5,31 m. Unglücklich lief es für ihn beim Hürdenlauf. Rhythmusprobleme brachten hier nur den dritten Platz. Jan Schubert überzeugte im Hochsprung mit seiner Sieghöhe von 1,57 m

und seinem zweiten Platz im Weitsprung mit 4,92 m. In der M15 feierte Patrick Wolf einen Doppelsieg. 9,77 Sek. über 60m Hürden und 10,07 m im Dreisprung waren seine Leistungen. Zudem wurde er Dritter über 60 m in 8,16 Sek. Sein Vereinskamerad Christoph Rothlauf gewann in einem packenden Hochsprungduell mit 1,57 m den Titel in der M15 und wurde Zweiter über die 60 m Hürden.

Eine tolle Leistung brachte Rebecca Liebig über 60 m mit 8,83 Sek. und überraschte ihre Gegnerinnen im Hochsprung mit der Sieghöhe von 1,30 m. Im Weitsprung fehlte dann schon etwas die Kraft, doch sprang mit 4,01 m Platz 3 heraus. Mehrkampftalent Ramona Eichfelder von der LG Bamberg war in der W13 über 60 m Hür-

den in 11,04 Sek. nicht zu schlagen und wurde im Hochsprung mit 1,27 m sowie im Weitsprung mit 4,06 m Dritte.

Zweite über die 60 m Hürden wurde Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf. Außerdem gewann sie das Kugelstoßen in 8,59 m in der W13. In der stark besetzten W14 erreichte Verena Zweier von der LG Bamberg zweite Plätze über 60 m Hürden in 10,06 Sek. und im Weitsprung mit 4,60 m. Ihre Vereinskameradin Johanna Bräuning schaffte mit 9,80 m im Kugelstoßen in der W15 den dritten Platz. Wie gewohnt konnten nur für den Weit- und Dreisprung Spikes verwendet werden. Ansonsten mussten in der Ebensfelder Dreifachhalle alle Disziplinen in Hallenschuhen ausgeführt werden.



Hartmut Hohmann, M 30: Sieger im Weitsprung mit 5,83 m und im Dreisprung mit 13,37 m



Peter Martini, ebenfalls von der LG Bamberg, M 40: Sieger im Dreisprung mit 11,64 m



Hanna Hanske, weibliche Jugend A: Siegerin über 60 m, 60 m Hürden, Hoch-, Weit-, Dreisprung

Fotos: Sorgel

18 Goldmedaillen für die LGB 21.2.08

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Meisterschaften in der Ebensfelder Sporthalle bewiesen die Bamberger ihre Stärke.

Ebensfeld - Die zwei Gesichter der frühen Leichtathletiksaison: Während Mittel- und Langstreckler landesweit sich auf die unmittelbar bevorstehende Cross-Serie vorbereiten, sind die Sprinter, Springer und Techniker noch um Profilierung unter dem Hallendach bemüht. Am Wochenende suchten Oberfrankens Leichtathleten in den Aktiven- und Jugendklassen ihre Meister in Ebensfeld. Die LG Bamberg schickte zwar nicht alle ihre Spitzenkräfte ins Rennen, unterstrich aber mit 18 ersten Rängen und sieben weiteren Medaillenrängen ihren Anspruch auf Dominanz.

Besonders gilt dies für zwei Mehrkämpferinnen mit Siegen in Serie. Seniorin Dr. Birgit Löffler-Röder (W 40) verbuchte als mehrfache bayerische Meisterin diesmal sechs Titelgewin-

ne, nämlich im Flach- und Hürdensprint über 60 m, in der Sprungpalette Weit, Drei, Hoch und im Kugelstoßen. „Auch Turnschuhmeisterschaften haben ihren Reiz in dieser Jahreszeit“, quitierte sie manche Mäkelei um den nicht leistungsgerechten Hallenbelag.

Auch die A-Jugendliche Hanna Hanske als fünffache Siegerin imponierte unter den gegebenen Bedingungen, u. a. im Sprint (8,35 Sek.), Hochsprung (1,50 m) und Dreisprung (10,50 m). Die Mehrkampfqualitäten der bayerischen Spitzenkräfte Eva Saffer und Verena Mlodyschewski - erkrankt bzw. verletzt - hätten an dieser Stelle die Bamberger Bilanz vermutlich noch deutlich aufpoliert.

Bei den Seniorensprintern setzten sich Falk Krause (M 50) in guten 8,24 Sek. und Stephan

Kunzelmann (M 35) in 8,09 Sek. durch. Der deutsche Seniorenmeister Hartmut Hohmann (M 30) hatte im Weitsprung (5,83 m) keine Konkurrenz und ließ im Dreisprung mit 13,37 m seine Klasse aufblitzen, ebenso Bayernmeister Dr. Peter Martini (M 40) mit 11,64 m. Vom Nachwuchs setzten sich die 15-jährige Anja Brettschneider als Siegerin im Hürdensprint (10,64 Sek.) und Patrick Wolf im Dreisprung (10,16 m) gut in Szene.

Weitere Ergebnisse: Männer, 60 m: 3. Claudio Granillo (7,56) / männlich Jugend B, 60 m: 3. Michael Schlosser (7,86) / weibliche Jugend A: Lena Saffer, jeweils 2. Dreisprung (10,49 m) und Hochsprung (1,47 m) / weibliche Jugend B, 60 Hürden: 2. Barbara Zweier (11,51) / Dreisprung: 3. Laura Schmitt (9,34 m).

scm

Ingo Bäuerlein überrascht in Forchheim

TITELSAMMLUNG Bei den oberfränkischen Meisterschaften im Crosslauf gehen fast zwei Drittel der ersten Plätze in den Bamberger Raum. Auf der Langstrecke dominieren die Burgebracher Herren. Die LGB stellt zwölf Sieger.

Forchheim – Bei den oberfränkischen Meisterschaften im Crosslauf hat die Läufer im Forchheimer Kellerwald bei optimalen Wetterverhältnissen ein anspruchsvoller, aber dennoch gut zu laufender Rundkurs erwartet. Am Start waren mehr als 200 Teilnehmer aus den Kreisen Bamberg, Coburg, Bayreuth und Hof/Wunsiedel. Die stärksten Läufer kamen aus dem Bamberger Raum. Sie nahmen fast zwei Drittel aller Meistertitel mit nach Hause. Am erfolgreichsten war die LG Bamberg mit zwölf Titeln vor dem TSV Burgebrach mit zehn. Vier Meisterschaften gingen jeweils nach Lichtenfels und Coburg.

Auf der Mittelstrecke setzten sich Mario Wernsdorfer (LG Bamberg), Daniel Götz (LAV Neustadt), Markus Blenk und Holger Ahrenberg (beide TSV Burgebrach) sofort an die Spitze. Blenk setzte sich auf der letzten Runde ab und gewann die 4,21 km lange Strecke in 14:12 Min. Wernsdorfer wurde in 14:25 Min. Zweiter vor Götz. Platz 4 und 5 ging nach 14:34 Min. bzw. 14:44 Min. an die Burgebracher Ahrenberg (1. M35) und Stefan Fuchs (1. M30). Johannes Herdegen von der LG Bamberg wurde Zweiter bei der männlichen Jugend in 14:48 Min. Sein Vereinskamerad Michael Weißhaupt gewann die männliche Jugend B in 15:32 Min.

In der M45 siegte Dr. Franz Rudel (SC Memmelsdorf) in 15:33 Min., und Werner Dotterweich (TSV Scheßlitz) die M40 in 15:41 Min.. Zweiter in der M45 wurde Karl Schlichtig (16:47 Min.) von der DJK Gaustadt. Von der DJK LC Vorra freuten sich Manfred Dotterweich (16:48) und Kaspar Stappenbacher (19:08) beide über die Titel in der M50 bzw. M60.

Bei den Frauen setzte sich Katja Rohatsch (1. Frauen und W40) von der LG Bamberg nach 18:02 Min. vor ihrer Vereinskollegin Nadine Dechant (18:29; 2. Frauen) durch. Claudia Schramm (LG Bamberg) wurde dritte der W40 nach 19:23 Min. Die Plätze 2 und 3 der Frauenklasse W20 belegten Katja Kraus (TSV Scheßlitz) in 20:21 Min. und Andrea Stappenbacher (DJK LC Vorra) in 20:27.

Den Sieg in der Mannschaftswertung der Männer errang der



Start der Langstrecken-Konkurrenz im Forchheimer Kellerwald: Die meisten Titel bei den „Oberfränkischen“ im Crosslauf gingen in den Bamberger Raum.

Foto: Katrin Starklauf



Talent Hanna Arras (vorne) ist auf dem Weg zum Sieg.

Foto: p

TSV Burgebrach mit Blenk, Ahrenberg, Fuchs. Bei den Senioren gewann überraschend die DJK Gaustadt mit Schlichtig, Pfaffenberger (2. M30), Prang (3. M40). Die Mannschaftstitel der Frauen gingen alle an die LG Bamberg Die Aktivenklasse gewannen Rohatsch, Dechant, Schramm, die Seniorenklasse Rohatsch, Schramm, Krebs (2. W45). Bei der weiblichen Jugend A siegten Lina Mayr (3. WJA), Laura Schmitt, Rebecca Frendt.

Auf der Männer-Langstrecke siegte überraschend Ingo Bäuerlein vom TSV Burgebrach. Er benötigte für die 9820 m 34:22 Min. (1. M35 und Männer). Sein schärfster Verfolger war sein Vereinskollege Mathias Thomann (34:32), der Sieger der Kreismeisterschaft an gleicher Stelle. Dritter wurde mit deutlich ansteigender Form der LGLer Roland Wild. Er wurde nach 34:42 Min. gleichzeitig oberfränkischer Meister der M40. Mit dem Vierten und Fünften, Carsten Glaser (1. M30; 34:54) und Andreas Sperber (2. M20; 34:56), sowie dem Siebten, Markus Blenk (4. M20; 35:46), folgten weitere

Burgebracher. Einzig Sven Starklauf (3. M20; 35:40) von der DJK LC Vorra schob sich als Sechster dazwischen. Als zehnter noch in den „top ten“ kam Holger Ahrenberg (TSV Burgebrach) als Zweiter der M35 nach 36:31 Min. ins Ziel. Seinen Zweiten Titel holte sich Franz Rudel (SC Memmelsdorf) in der M45 nach 38:39 Min., nachdem er zuvor schon die Mittelstrecke gewonnen hatte. Dritter dieser Klasse wurde Roland Stößel (LG Bamberg) in 41:23 Min. Alois Zenk (TSV Scheßlitz) sicherte sich in 43:45 Min. den Titel der M55. Schnellster Gaustadter war Jürgen Hanshans (3. M35; 41:32) vor Peter Schilling (4. M45; 42:44) und Claus Pfaffenberger (4. M35, 42:46 Min).

In der Mannschaftswertung siegte der TSV Burgebrach I (Bäuerlein, Thomann, Glaser) vor dem TSV Burgebrach II (Sperber, Blenk Ahrenberg) und dem TSV Scheßlitz (Saulich, Dotterweich, Zenk). Bei den Senioren gewann Burgebrach vor dem TSV Scheßlitz und der DJK Gaustadt.

Im ersten Schülerlauf über 1080 m kam Korbinian Häfler von der LG Waizendorf/Wals-

dorf als Gesamterster nach 5:09 Min. ins Ziel. Schnellstes Mädchen und damit erste der W9 wurde Julia Bäuerlein (TSV Burgebrach) nach 5:36 Min. Im zweiten Schülerlauf der Zehn- und Elfjährigen gewann Hanna Arras (LG Waizendorf/Walsdorf) nach 5:10 Min. die W11. Ihre Vereinskameraden Felix Gremer (3. M10) und Niklas Grüner (10. M11) erreichten nach 5:18 bzw. 5:38 Min. das Ziel. Die W8 gewann Hannah Schlüter aus Strullendorf in 6:22 Min. Ihre Vereinskollegen Matteo Schlüter M8 (5:16) Maximilian Krapp wurden jeweils Dritte in der M8 bzw. M9. Johannes Dotterweich (DJK LC Vorra) wurde nach 5:23 Min. Vierter der M10 vor Paul Rudel (SC Memmelsdorf; 5. M10), der 5:39 Min. benötigte. Dritte in der W9 wurde Eva Bögelein von der LG Waizendorf/Walsdorf.

Die älteren Schüler absolvierten 2330 m. Hier musste sich Florian Dütsch von der LG Bamberg in 8:57 Min. knapp geschlagen geben. Dritter wurde Fabian Jaschik von TSV Strullendorf in 9:05 Min. Den Sieg in der M14 holte sich sein Vereinskollege Johannes Spielberger

nach 9:08 Min. Ebenfalls Erster in der M13 wurde Daniel Schulz nach 9:47 Min. vom TSV Breitengüßbach. Dritter der M12 wurde Dominik Buck (LG W/W) nach 10:54 Min. Bei den Schülerinnen lief die LG Bamberg ein geschlossenes Rennen. Schnellste wurde schließlich Sonja Hölzl (10:11; 2. W13) knapp vor Sandra Weber (10:15; 1. W14) und Jara Frankenstein (10:16; 2. W14). Alexandra Schütz und Madeleine Michler (beide ebenfalls LGB) erreichten nach 10:41 Min. und 11:08 Min. als Vierte in der W14 und Zweite in der W12 ebenfalls eine gute Platzierung. Die laufstarke Rebecca Leicht aus Strullendorf gewann die W12 in 10:58 Min.

Die LG Bamberg errang sowohl bei den Schülerinnen (Weber, Frankenstein Schütz) als auch den Schülern (Dütsch, Spielberger, Wolf) den ersten Platz in der Mannschaftswertung. – Weitere Platzierungen, Mittelstrecke: Matthias Wagner (3. M30, 21:58), Ursula Schlichtig (3. W45, 25:36), Michaela Merklein (2. W30, 25:41) – alle DJK Gaustadt, Erwin Henneemann (3. M50, 18:57) – TSV Scheßlitz.

Straßenlauf

10 KILOMETER

Frauen: 1. Nadine Dechant (LG Bamberg) 41:34 Min.; 2. Katja Rohatsch (LG Bamberg) 41:56 Min. (1.W40); 3. Ingrid Schwenzer-Müller (Schwimmverein Bamberg) 43:09 Min. (2. W40); 4. Kathy Thomas (IFA Nonstop Bamberg) 43:11 Min. (1. W50). **Männer:** 1. Mathias Thomann (TSV Burgebrach) 32:44 Min.; 2. Mario Wernsdörfer (LG Bamberg) 32:49 Min.; 3. Markus Blenk (TSV Burgebrach) 33:08 Min.; 4. Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) 33:21 Min.; 5. Holger Ahrenberg (TSV Burgebrach) 33:46 Min.; 6. Stefan Fuchs (TSV Burgebrach) 33:47 Min.; 7. Christian Witt (TSV Sonnefeld) 33:54 Min.; 8. Carsten Glaser (TSV Burgebrach) 33:56 Min. **Frauenhauptklasse:** 2. Simone Röckelein (DJK SC Vorra) 43:43 Min.; 3. Katrin Garber (TSV Sonnefeld) 48:15 Min. **W35:** 1. Diana Popp (SC 1997 Memmelsdorf) 46:32 Min.; 2. Klaudia Motschenbacher (SC 1997 Memmelsdorf) 49:48 Min. **W40:** 3. Gabi Bastian (DJK SC Vorra) 43:18 Min.; **M40:** 1. Klaus Geuß (LG Bamberg) 35:06 Min.; 2. Thomas Laufer (Tri-Team evang. Jgd. Bayreuth) 35:19 Min.; 3. Rüdiger Bauer (SG Biathlon Stadtsteinach) 35:20 Min. **W45:** 1. Ulrike Hümmer (TSV Staffelstein) 45:33 Min.; 2. Petra Ernst (FT Schney) 47:51 Min.; 3. Helga-Maria Krebs (LG Bamberg) 49:02 Min.; **M45:** 1. Dr. Franz Rudel (SC 1997 Memmelsdorf) 35:44 Min.; 2. Franz Löffler (TSV 1860 Tettau) 36:09 Min.; Karl Schlichtig (DJK Teutonia Gaustadt) 38:54 Min. **M50:** 1. Manfred Dotterweich (DJK SC Vorra) 38:57 Min.; 2. Thomas Meissner (LG Hof) 39:22 Min.; 3. Manfred Gohl (LG Bamberg) 39:33 Min. **M55:** 1. Reinhard Sures (DJK SC Vorra) 42:04 Min.; 2. Kurt Kilian Filkorn (Schwimmverein Bamberg) 47:05 Min.; 3. Peter Prang (DJK Teutonia Gaustadt) 47:05 Min. **M60:** 1. Kaspar Stappenbacher (DJK SC Vorra) 43:40 Min.; 2. Reinhard Zimmermann (TSV Sonnefeld) 45:55 Min. **M65:** 1. Günter Dotterweich (SV Sambach) 47:04 Min.; 2. Berthold Wolf (TS Lichtenfels) 54:32 Min. **W65:** 1. Verona Linsner (LG Bamberg) 58:36 Min. **M70:** 1. Manfred Popp (LG Hof) 46:49 Min.; 2. Manfred Vietz (LG Bamberg) 49:42 Min.; 3. Alfred Zach (TS Lichtenfels) 56:04 Min.



Beim Straßenlauf in Burgebrach wurde um jeden Meter gekämpft.

Foto: sportpress

Hohes Tempo auf schneller Strecke

LEICHTATHLETIK Mathias Thomann gewinnt die Oberfränkischen Meisterschaften über 10 Kilometer beim dritten Burgebracher Straßenlauf. Bei den Frauen siegt Nadine Dechant.

Burgebrach - Bereits in den beiden Vorjahren zeigte es sich, dass der Rundkurs im Industriegebiet, östlich vor den Toren Burgebrachs, hervorragend geeignet ist, um schnelle Zeiten zu erzielen. Dies hatte sich auch in Läuferkreisen herumgesprochen, denn insgesamt 146 Teilnehmer nahmen an diesem Lauf teil.

Insgesamt 23 Titel für den Gesamteinlauf, die einzelnen Altersklassen sowie Mannschaftswertungen wurden an diesem Tag vergeben. Pünktlich um 15 Uhr wurden die Läufer auf die Strecke geschickt. Von Beginn an wurde in der Spitze ein hohes Tempo angeschlagen, so dass sich bereits nach der ersten von sechs Runden eine Spitzengruppe mit den starken Burgebracher Läufern und den weiteren Favoriten absetzen konnte. In der dritten Runde setzte sich der spätere Sieger Mathias Thomann (TSV Burgebrach) und der spätere Zweite Mario Wernsdörfer von der LG Bamberg (32:49 Min./2.MHK) von der Spitzengruppe ab, und nur noch der spätere Dritte Markus

Blenk (TSV Burgebrach, 33:08 Min./3.MHK) konnte dem hohen Tempo folgen. Bis einem Kilometer vor dem Ziel sah es nach einem Spurtfinale aus, da der starke Mario Wernsdörfer keinen Meter von der Seite von Mathias Thomann wich. Doch ein Zwischenspurts des Burgebrachers riss eine kleine Lücke, die letztlich zum Sieg in der auf Grund der Windverhältnisse guten Zeit von 32:44 Min. (1.MHK) reichte. Thomann verteidigte damit zum dritten Mal seinen Titel als Oberfränkischer Meister über 10 Kilometer Straße.

Spitzenleistungen auch bei den Frauen

Bei den Frauen siegte Nadine Dechant (LG Bamberg) in 41:34 Min. (1.WHK) und konnte nach ihrem zweiten Platz im Vorjahr den Titel der Oberfränkischen Meisterin über 10 Kilometer Straße erringen. Den zweiten Platz belegte ihre Mannschaftskollegin Katja Rohatsch in 41:56 Min. (1.W40), Dritte wurde Ingrid Schwenzer-Müller (43:09 Min./2.W40)

von Schwimmverein Bamberg, dicht gefolgt von der Viertplatzierten Kathy Thomas (43:11 Min./1.W50) von der IFA Nonstop Bamberg die mit dieser Leistung auch Bayernweit sicher ganz weit vorne in ihrer Alterklasse gelandet wäre.

Ältester Teilnehmer war Egon Landgraf

Die beiden schnellsten Männermannschaften stellte der TSV Burgebrach mit Thomann, Blenk, Bäuerlein in 1:39:13 Std. vor Ahrenberg, Fuchs, Glaser (1:41:20 Std.) und der dritte Platz ging an die LG Bamberg in der Besetzung Wernsdörfer, Geuß, Michler Marcel (1:44:25 Std.). Bei den Frauen gewann die LG Bamberg 2:08:38 Std. (Dechant, Rohatsch, Schramm) vor der DJK SC Vorra (Bastian, Röckelein, Schulze) in 2:15:06 Std. Ältester Teilnehmer und Gewinner der Wertung M75 war der für die LG Forchheim startende Egon Landgraf in 50:39 Min. Er war erst fünf Tage zuvor in Scheßlitz einen Halbmarathon gelaufen.

Mehr im Netz www.maibaumlaf.de

29.4.08

Leichtathleten starten in die Bahnsaison

Lichtenfels - Bei der regionalen Eröffnung der Bahnsaison für den Leichtathletik-Nachwuchs (10 - 19 Jahre) lagen Meldeergebnis, Wetter und Leistungsdichte im Dreiklang.

Von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) beteiligten sich am frühen Termin fast nur die Mittelstreckler, denn die Cross-Auftritte hatten ihr Profil bereits geschärft. So markierten die Starter nicht nur Siege, sondern grundsätzlich persönliche Bestleistungen. Einer Treppe schöner Leistungsentfaltung glich der Start der Bamberger 800-m-Schülerinnen: Madeleine Michler (W 12) in 2:44,28 Min., Sonja Hölzl (W13) in 2:35,88 und Alexandra Schütz (W 14) in 2:31,52 zeigten vorbildlich die drei Grundtugenden des Mittelstreckenlaufes, nämlich taktische Klugheit, Ausdauerstabilität, Spurtstärke. Dies gilt nachdrücklich auch für die jugendlichen 800-m-Starter Johannes Herdegen (A-Jugend), der bei seinen feinen 2:03,70 Min. durch einen rasanten 200-m-Spurts (28 Sekunden) siegte, sowie für Markus Knörlein (B-Jugend), der in 2:10,00 Min. einkam. Florian Dütsch (M 15) verbesserte seine 1000-m-Zeit auf 2:56,16 Min.

Während die B-Jugend-sprinter Michael Schlosser (100 m in 12,09 Sek.) und Anja Brettschneider (100 m 13,72) noch am Wettkampfpfprofil arbeiten müssen, gefielen die 16-jährigen Hochspringerinnen Lina Mayr und Barbara Zweier mit jeweils 1,52 m. Sprint-Küken Luisa Eiermann (W 10) imponierte mit 8,10 Sek. über 50 m. scm

Das Taktieren bringt den Erfolg 6.5.08

ERFOLGSLAUF Die Junioren der LG Bamberg erringen in Passau den bayerischen Vizetitel über 3 x 1000 m. Die Mädchen werden Fünfter.

Bamberg - Die Mittelstreckenstaffeln über 3 x 800 m (weiblich) und 3 x 1000 m (männlich) haben in Passau ihre bayerischen Meister ermittelt. Dabei errangen die Junioren (bis 22 Jahre) der LG Bamberg die Vizemeisterschaft über 3 x 1000 m.

Die Bamberger setzten erstmals Langstreckenspezialist Mario Wernsdorfer an den Start, und der beeindruckte nicht nur in 2:37 Min., sondern er übergab den Stab auch auf Rang 2. Die favorisierten Regensburger waren zwar schon auf Siegeskurs, nur die hoch eingeschätzten Münchner liefen fersendicht auf. Mittelstreckler Marcel Michler (2:39) konnte sich nicht

wie erhofft Luft verschaffen, verteidigte aber mit einem energischen Spurt Rang 2. Schlussläufer Felix Hentschel, seines Zeichens deutscher Hindernismeister, musste seine taktischen Fähigkeiten investieren, um den auf der Kurzstanz überlegenen Michael Wilms (LG München) zu beeindrucken. Ein respektlos hohes Tempo gleich zu Anfang irritierte tatsächlich den Münchner, der bald - müde gelaufen - im Spurt aus dem Windschatten auch keine Chance mehr fand, am Bamberger vorbeizukommen. Nach imponierenden 2:29 Min. und einer Team-Endzeit von 7:47,41 Min. (LG München 7:49,13) riss

Hentschel die Arme hoch.

Waren die Bamberger Junioren von ihrem Können schon vorher überzeugt, so überraschte der erstmalige Auftritt des Bamberger A-Schülerinnen-Trios (bis 15 Jahre) über 3 x 800 m es selbst und die bayerische Konkurrenz: Sonja Hölzl (13 Jahre), Jara Frankenstein (13) und Alexandra Schütz (14), die als jüngstes Team unter den neun bayerischen Staffeln antraten, kamen auf Platz 5 in glänzenden 7:42,05 Min., nachdem in der Schlussrunde zunächst noch Platz 3 möglich schien. Persönliche Bestzeiten von 2:34, 2:39 und 2:28 Minuten bildeten dafür die Grundlage.

scm



Felix Hentschel (vorne) legt als Schlussläufer in Passau ein hohes Tempo vor.

Foto: Kiefner

Lokalsport

DIE LÄUFER SORGEN FÜR GUTE LAUNE

ANDRANG BEIM MAIBAUMLAUF



6.5.08

Maibaumlauf

HAUPTLAUF

MJU: 1. Helmreich (TSV Scheßlitz) 36:50 Min., 2. Knauer (LG Waizendorf/Walsdorf) 39:12 / MHK: 1. Wernsdörfer (LG Bamberg) 32:39, 2. Starklauf (DJK SC Vorra) 33:43, 3. Sperber (TSV Burgebrach) 33:54 / M30: 1. Fuchs 33:56, 2. Josef Liebert (beide TSV Burgebrach) 42:31, 3. Hillich (Kein Verein) 45:32 / M35: 1. Bäuerlein 32:46, 2. Ahrenberg 33:59, 3. Schad (alle TSV Burgebrach) 39:21 / M40: 1. Dornberger (SV Altschönbach) 34:33, 2. U. Pfuhlmann (LG Haßberge) 34:47, 3. Saulich (TSV Scheßlitz) 36:37 / M45: 1. Feghelm (TSV Burg-haslach) 38:11, 2. Lang (Adidas Running Team) 38:37 / M50: 1. Freudenberger (TSV Höchststadt) 37:36, 2. Dotterweich (DJK SC Vorra) 39:29, 3. Helmreich (TSV Scheßlitz) 40:23 / M55: 1. Sures (DJK SC Vorra) 42:37, 2. Zenk 42:54, 3. Groh (beide TSV Scheßlitz) 48:30 / M60: 1. Roloff (TSG Nordholz) 38:40, 2. Stappenbacher (DJK SC Vorra) 43:57 / M65: 1. Dotterweich (DJK/SV Sambach) 46:52 / M70: 1. Klement (Kein Verein) 49:22, 2. Dr. Vaskovics (SW Bamberg) 52:51 / M80: 1. Fritz Schuhmann (TV Zeil) 1:09:39 / WHK: 1. Andrea Stappenbacher (DJK SC Vorra) 44:46, 2. Katja Kraus (TSV Scheßlitz) 50:11, 3. Verena Bordin (Kein Verein) 50:29 / W30: 1. Martina Joas (LG Bamberg) 46:19, 2. Christiane Bonfig (Conflex-running-team) 46:59, 3. Monika Schiller (Kein Verein) 53:17 / W35: 1. Friederike Kraus (TSV Scheßlitz) 44:14, 2. Diana Popp 46:01, 3. Claudia Motschenbacher (beide SC Memmelsdorf) 50:27 / W40: 1. Silvia Hüttner 42:08, 2. Katja Rohatsch 42:52, 3. Claudia Schramm (alle LG Bamberg) 45:08 / W45: 1. Bernadeta Dechant (LG Bamberg) 45:39, 2. Marika Heinlein (Kein Verein) 46:44, 3. Sonja Hansel (SC Memmelsdorf) 47:00 / W50: 1. Dagmar Dejdar (TV Windeck) 54:59 / W65: 1. Verona Linsner (LG Bamberg) 59:55

Mario Wernsdörfer kontert und gewinnt

VOLKSFESTSTIMMUNG Beim siebten Burgebracher Maibaumlauf im historischen Ortskern scheint die Sonne und strahlen die 456 Aktiven und die 700 Zuschauer. Bei den Frauen siegt Silvia Hüttner mit deutlichem Vorsprung.

Burgebrach - Schönstes Früh-sommerwetter hat den siebten Burgebracher Maibaumlauf verwöhnt. Über 700 Zuschauer im historischen Ortskern feuerten die 456 Aktiven bei den fünf Konkurrenzen begeistert an. Den Hauptlauf über zehn Kilometer gewann der Steigerwald-Lokalmatador Mario Wernsdörfer von der LG Bamberg.

100 Lauftalente starteten zum Raiffeisen-Schülerlauf der Jahrgänge 1998-2001 über 1610 m. Der Gesamtsieg ging überlegen an Philipp Amon (6:00 Min./1. M10) aus Buttenheim vor dem für die Volksschule (VSB) Burgebrach 4c startenden Daniel Eli (2. M10) in 6:18 Min. Dritter wurde Josef Giehl, der für die Ringer des TSV Burgebrach startete, in guten 6:19 Min. (3. M10). Die Gewinnerin bei den Mädchen des Schülerlaufes 1 hieß Eva Will vom TV Zeil in 6:32 Min. (1. W10) vor den beiden Burgebracherinnen Helene Bogensperger (VSB 4a, 7:04 Min./2. W10) und Julia Bäuerlein (VSB 3b, 7:07 Min./1. W9).

Im Sparkassen-Schülerlauf 2 über 2330 m starteten insgesamt 43 Talente der Jahrgänge 1997-92. Auch hier gab es eine Schul-klassenwertung, die die Starter zusätzlich anspornte. Der Burgebracher Felix Hüttner gewann zum dritten Mal in Folge, diesmal in 7:50 Min. (1. M16), vor Florian Dütsch (7:51 Min./1. M15) und Jannik Denzler (TSV Windeck Burgebrach) in 8:24 Min. (1. M11). Schnellstes Mädchen war Mira Parisek von der LG Waizendorf/Walsdorf in 9:39 Min. (1. W12), vor der Schönbrunner Schülerin Sophia Mohl (VS Schönbrunn 4a) in 9:42 (1. W11) und Theresa Pfaff ebenfalls von der LG Waizendorf/Walsdorf (9:47 Min., 2. W12).

Die Kleinsten gingen im Bambinilauf an den Start. Für ihre tollen Leistungen auf der 400 m langen Strecke erhielten alle 80 Kinder im Ziel eine Medaille. Dann wurde es ernst für die 102 Hobbyläufer über die 5000 m. Insgesamt 15 Mannschaften, davon fünf Frauenteams, zeigen die Begeisterung der Vereine des Marktes und der angrenzenden Ortschaften. Auch die Dak Bamberg, Hauptsponsor des Hauptlaufes, nahm mit einer Mannschaft teil. Der Sieg ging an den für den TV 48 Erlangen startenden Sebastian Zenk der in 17:48 Min. den



Die vielen Zuschauer in Burgebrach feuern auch die Bambini schon begeistert an. Da lässt es sich doch gleich noch einmal so schnell laufen.

Fotos: sportpress



Erfrischung gefällig? Auch die Hobbyläuferin muss nicht dürsten.

Aventi-Hobbylauf gewann. Florian Selig vom Team Kerwasburschen feat. II. TSV sicherte sich den zweiten Platz in 18:03 Min. vor Moritz Hartmann (18:28 Min.) von der DJK Gaustadt. Der Gewinner des Schülerlaufes 2, Felix Hüttner, startete erneut bei diesem Lauf, diesmal für die Turner des TSV Burgebrach und belegte mit einer wahrlich starken Leistung Platz 4 in 18:33. Die schnellsten Frauen waren Carolin Hauck von der LG Haßberge in 21:17 Min. vor Simone Röcklein vom Team „Visal“ in 21:22 Min. und Prisca Jakob vom Team TSV Burgebrach Ringen in 23:10 Min.

Die Teamwertung für Männer- und Mixed-Teams beim Aventi-Hobbylauf gewannen erneut die Weiherbuam Grasmannsdorf in 1:39:14 Std. (Gauglitz, Kaiser, Held, Illner, Hahn) vor den Kerwasburschen feat. II. TSV (1:40:30 Std.) in der Besetzung Selig, Mohr, Kaiser, Thomann, Sperber. Bei den Frauen siegte das Team „Visal“ in 1:09:19 Std. (Röcklein, Glücker, Glücker) vor der Dak Bamberg (Neundorfer, Hummel, Wich) in 1:14:29 Min.

Der Dak-Hauptlauf über 10 000 m zählte auch als zweiter Wertungslauf für den Raiffeisen-Cup des Landkreises Bamberg. 131 Ausdauerathleten waren in diesem Jahr am Start. Vom Start weg zeigten die Spitzenläufer Mario Wernsdörfer (LG Bamberg), Sven Starklauf (DJK SC Vorra) und die Burgebracher Ingo Bäuerlein, Andreas Sper-



Start zum Hauptlauf im Raiffeisenweg: Schon hier ist der spätere Sieger Mario Wernsdörfer (Nr. 3) vorn dabei.

ber, Stefan Fuchs, Holger Ahrenberg und Markus Blenk ihre Klasse. Es bildete sich eine Spitzengruppe mit Wernsdörfer und Bäuerlein, die das Rennen diktierten. Anfangs der letzten Runden konterte Wernsdörfer in starker Manier einen Angriff von Bäuerlein, setzte sich mit einem harten Zwischensprint entscheidend ab und gewann das Rennen in einer sehr guten Zeit von 32:39 Min. (1. MHK). Zweiter wurde Bäuerlein in 32:46 Min. (1. M35) vor Starklauf in 33:43 Min. (2. MHK).

Die Plätze 4 bis 7 belegten die Burgebracher TSV-Läufer Sperber (33:54/3. MHK), Fuchs (33:56/1. M30), Ahrenberg (33:59/2. M35) und Blenk (34:05/4. MHK). Ältester Teil-

nehmer des Laufes war Fritz Schuhmann, Jahrgang 1928, in der Altersklasse M80 vom TV Zeil, der die zehn Kilometer in 1:09:39 Std. absolvierte.

Bei den Frauen gewann die für die LG Bamberg startende Burgebracherin Silvia Hüttner (42:08 Min./1. W40) mit deutlichem Vorsprung vor ihrer Mannschaftskollegin Katja Rohatsch (42:52 Min./2. W40) und Friederike Kraus vom TSV Scheßlitz (44:14, 1. W35).

Die Mannschaftswertung der Männer ging an den TSV Burgebrach (Bäuerlein, Sperber, Fuchs, Ahrenberg, Blenk) in 2:48:40 Std. Zweiter wurde der TSV Scheßlitz in der Besetzung (Saulich, Helmreich, Loch, Helmreich, Zenk) in 3:16:18

Std. vor der DJK SC Vorra (Starklauf, Dotterweich, Ginschel, Gahl, Alt) in 3:17:30 Std. Bei den Frauen gewann die LG Bamberg (Hüttner, Rohatsch, Schramm) in 2:10:08 Std. vor dem SC Memmelsdorf (Popp, Hansel, Motschenbacher) in 2:23:28 Std. und der DJK SC Vorra (Stappenbacher, Schulze und Sures, 2:24:23 Std.). Johannes Voran sorgte für die fachkundige Moderation und Christian Zirkel heizte mit seiner Musik die Stimmung an. Der Platz vor dem Bürgerhaus bildete den würdigen Rahmen für die Siegerehrung. Schirmherr war Bürgermeister Georg Bogensperger.

Mehr im Netz

www.maibaumlauf.de

Mit Vielseitigkeit zu den Siegen

LEICHTATHLETIK In Hof wetteifert der Nachwuchs um die oberfränkischen Meisterschaften im Blockmehrkampf. Die Talente aus dem Bamberger Raum mischen ganz vorne mit. *7.5.08*

Hof - Über 250 Schüler und Schülerinnen im Alter von acht bis 15 Jahren haben sich in Hof getroffen, um ihre Meister im Blockmehrkampf und Dreikampf zu ermitteln. Die Talente aus dem Bamberger Raum waren besonders in den Blockmehrkämpfen erfolgreich. Trotz der großen Teilnehmerfelder konnte die Veranstaltung bei typisch Hofer Wetter - es wechselten sich Sonnenschein, Wind und leichter Regen ab - in gewohnt reibungsloser Weise durchgeführt werden.

Leistungen auf bayerischem Spitzenniveau lieferte der 14-jährige Hendrik Stark von der LG Bamberg ab. 12,02 Sek. über 100 m, 12,45 Sek. über 80 m Hürden und 5,53 m im Weitsprung waren die Basis für die Titelverteidigung im Block Sprint/Sprung. Mit seiner Gesamtpunktzahl von 2623 Punkten hat sich der schnellkräftige Bamberger Gymnasiast unter die besten drei Mehrkämpfer in Bayern eingereiht.

Eine weitere Titelverteidigung gab es durch Simone Schramm im Blockmehrkampf Sprint/Sprung in der Altersklasse W13. Basis für den Erfolg waren die 44,5 m im Schlagball und 1,38 m im Hochsprung. Ihre 2325 Punkte waren auch ein wichtiger Beitrag zum Gewinn des Mannschaftstitels der Schülerinnen B durch die LG Bam-



Eins der vielen Leichtathletik-Talente, die seit vielen Jahren bei der LG Bamberg gut aufgehoben sind: die oberfränkische Meisterin Simone Schramm in Hof beim Hürdenlauf. *Foto: p*

berg. Zweite hinter Simone Schramm wurde Ramona Eichfelder mit 2282 Punkten, die mit Abstand die beste Zeit über 60 m Hürden in 10,96 Sek. bei den 13jährigen lief. Anna Seitz erreichte 2008 Punkte und war

die beste LG-Weitspringerin in der W13 mit 4,28 m. Damit hatten drei Athletinnen die Grenze von 2000 Punkten übertroffen. Das tolle Mannschaftsergebnis von 10582 Punkte, das nur knapp unter dem oberfränki-

schen Rekord liegt, ergänzten Rebecca Leicht mit ihrem zweiten Platz in der W12 im Block Lauf mit 1999 Punkten und Regina Pistorius mit 1968 Punkten, die sich besonders über ihre 35 m im Ballwurf freute. Für die LG Waizendorf/Walsdorf errang Johanna Nölp den dritten Platz in der W13 mit 2254 Punkten. Sie glänzte mit 10,89 Sek. über 75 m. Zwei weitere dritte Plätze für die LGB belegten Madeleine Michler in der W12 im Block Lauf mit 1864 Punkten und Julia Ruß im Block Sprint/Sprung mit 1794 Punkten.

Eine Silbermedaille ersprang sich Christoph Rothlauf in der M15 im Sprint/Sprung mit 2444 Punkten. Seine Paradedisziplin war der Hochsprung mit 1,64 m. Ebenfalls Silber errang Kelvin Wheeler im Block Sprint/Sprung mit 1825 Punkten von der LG Bamberg. Auch in der W15 im Block Wurf kam ein weiterer zweiter Platz nach Bamberg. Johanna Bräuning erreichte mit 2140 Punkten die Silbermedaille. Zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen Verena Zweier, Fiona Toni, Franziska Schmitt und Tanja Hofmann reichte es für die Mannschaft zu Platz 3. Für die LG Waizendorf/Walsdorf gab es für Tobias Leibbrand in der M13 im Block Sprint/Sprung mit 1990 Punkten noch eine Bronze-medaille. *CS*



Felix Hentschel

Hentschel läuft allen davon

Lichtenfels - Der Bamberger Felix Hentschel beherrschte zum Auftakt der Lichtenfelder Bahnlaufserie, ein 800 Meter-Lauf, seine Konkurrenz nach Belieben. Bei kühlen Temperaturen und böigem Wind gewann der Spezialist für den Hindernislauf nach einem Start-Ziel-Sieg mit großem Vorsprung und 2:00,24 Min. Am Start waren 45 Athleten aus ganz Nordbayern. Hentschel gehört seit Jahren zu den besten deutschen Nachwuchsläufern. Sein Vereinskollege Marcel Michler war zwar Gesamtdritter mit einer Zeit von 2:06,80 Min., blieb dabei aber klar hinter seinen Möglichkeiten zurück. Weitere Bamberger Ergebnisse: 7. Benno Leßner 2:11,70; Jugend B: 3. Markus Thomann 2:18,32; W12: 1. Madeleine Michler 2:44,30, 2. Laura Dechant 2:55,32

Der Bamberger Nachwuchs drängt kräftig nach vorn

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Meisterschaften holte die LGB viele Medaillen. *4.6.08*

Lichtenfels - Gute Wettkampfbedingungen trotz der Schwüle sorgten in Lichtenfels bei den oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften der Schülerklassen A und B (15 - 12 Jahre) und der Jugend A (bis 19 Jahre) für einen nennenswerten Leistungsertrag. Vor allem der Nachwuchs drängte erfreulich nach vorn. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) holte ein gut Teil der Medaillen nach Hause, statistisch gesehen 22-mal Gold und je zehn Mal Silber und Bronze.

In der Schülerklasse M 14 war Hendrik Stark als vierfacher Sieger einer der auffälligsten Athleten: 12,14 Sek. über 80 m Hürden, 12,19 Sek. für die 100 m und 5,40 m im Weitsprung, dazu sein Beitrag in der schnellen 4 x 100 m-Staffel der M 14/15 (Rothlauf, Stark, Wolf, Schubert) in 48,42 Sekunden Beugen von überlegener Sprintfähigkeit.

Da stehen mehrere Finalplätze bei den Landesmeisterschaften in Aussicht, Jan Schubert reizte als Hochsprung-Erster der M 14 (1,68 m) seine Fähigkeiten nicht aus; die M 15-Staffelkameraden Patrick Wolf und Christoph Rothlauf meldeten ihre Einzelsiege über 80 m Hürden (12,02 Sekunden) und 300 m (40,68 Sek.) bzw. im Dreisprung (11,21 m) als Empfehlung. Trotz der Schwüle lieferte Johannes Spielberger (M 14) über 3000 m in 10:55,98 Minuten Sieg und persönliche Bestleistung. Sein Sprungtalent offenbarte Fabian Jaschik (M 15) vom TV Strullendorf, als er im Hochsprung 1,75 m (1.) und Weitsprung 5,60 m (3.) markierte.

Drei Mehrfachsiegerinnen

Gar drei Mehrfachsiegerinnen finden sich im LGB-Team der Mädchen: Rebecca Liebig tri-

umphierte in der W 12 über 75 m (10,68 Sek.) und im Hochsprung (1,31 m) und führte die 4 x 75 m-Staffel der W 12/13 (Liebig, Eichfelder, Schramm, Ruß) in 41,84 Sekunden zum Erfolg. Ramona Eichfelder (W 13) verbuchte ebenso zwei Einzelsiege über 60 m Hürden (10,52 Sekunden) und im Hochsprung (1,40 m) wie Johanna Bräuning (W 15) im Kugelstoßen (10,30 m) und Diskuswurf (21,28 m). Simone Schramm (W 13) musste sich ungewohnt mit zwei zweiten Plätzen - Weitsprung 4,51 m, Hochsprung 1,38 m - zufriedengeben. Dagegen lagen die Bamberger 800 m-Läuferinnen mit persönlichen Bestleistungen wieder auf Kurs: Madeleine Michler (W 12; 2. in 2:44,90 Min.), Sonja Hölzl (W 13; 1. in 2:32,80) und Jara Frankenstein (W 14; 1. in 2:42,34).

Bei der männlichen Jugend starteten nur zwei altersgemäße

Athleten siegreich: Johannes Herdegen über 800 m in guten 2:03,36 Minuten und Felix Da- geförde im Speerwurf mit 44,54 m. Die übrigen Platzierungen schafften B-Jugendliche, u.a. die beherzt zupackenden Mittelstreckler Markus Knörlein (800 m; 2. in 2:07,29 Min.) und Michael Weißhaupt (3000 m; 2. in 9:51,62 Min.). Bei der weiblichen Jugend A setzte sich die erst 16jährige Verena Mlodyschewski im Sprint in Szene, nämlich als Siegerin über 400 m (59,30 Sekunden) und als Dritte über 100 m (12,80; Vorlauf 12,60 Sek.). Ohne ihr zu hohes Anfangstempo im Langsprint hätte es sogar zu einer bayerischen Spitzenleistung gereicht. Hanna Hanske holte im 100 m-Hürden-sprint (16,03 Sek.) die „Silberne“ und verschenkte bei vier knapp übergetretenen Versuchen den sicheren Titel im Weitsprung (3. mit 5,03 m). Außer

Konkurrenz startete Junior Claudio Granillo im 100 m-Sprint und steigerte seine Saisonbestleistung auf 11,19 Sekunden.

Weitere Ergebnisse

M 14: Jan Schubert 100 m 12,79 (4.); Weitsprung 5,00 m (4.) - M 15: Patrick Wolf Dreisprung 10,71 (2.); Christoph Rothlauf 100 m 13,01 (3.); Hochsprung 1,64 m (4.); Weitsprung 5,29 (4.) - W 13: Anna Seitz Weitsprung 4,47 m (3.); Verena Zweier 80 m Hürden 13,28 (2.); Anja Schobert Speer 20,75 m (3.) - W 15: Lisa Röder Dreisprung 8,56 m (1.); Kugel 8,79 m (2.) - männliche Jugend A: Max Saam 3000 m 10:03,20 (3.); David Michler 3000 m 10:28,14 (4.) - weibliche Jugend A; Lena Saffer Hochsprung 1,45 m (3.); 4 x 100 m Brettschneider, Mlodyschewski, Hanske, Saffer 52,56 (2.) *scm*

+ Sandra Weber (W 14) 2000m
+ Lisa Röder (W 15) Dreisprung

LGB stellt die erfolgreichste Mannschaft 13.6.08

LEICHTATHLETIK Die Bamberger sind mit einer guten Bilanz von den Bezirksmeisterschaften aus Hof zurückgekehrt. Sie holten 18 Titel und 17 Silber- und Bronzemedailen.

Hof - Ausrichter LG Hof lud zu den oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften die Schülerklassen A und B (12 bis 15 Jahre) zum Vierkampf, sowie die B-Jugend (bis 17 Jahre) und Männer-/Frauenklassen in der Palette der Einzeldisziplinen. Mit 18 Titeln und 17 Platzierungen auf den Silber- und Bronzerängen hatte die LG Bamberg die erfolgreichste Mannschaft.

Erfreuliches Gedränge gab es im Nachwuchsbereich die Vierkampftitel (Sprint, Weit, Hoch, Ball bzw. Kugel). In der Klasse W 12/13 gelang dem Team der LGB mit Simone Schramm, Ramona Eichfelder, Evalotte Schabbehard, Regina Pistorius und Julia Ruß mit 8348 Punkten die Verbesserung des eigenen oberfränkischen Rekords. Simone Schramm dominierte mit 1905 Punkten auch die Einzelwertung (u.a. Hochsprung 1,42 m; Ball 47,00m). In der Klasse W 14 holte sich Fiona Toni mit 1855 Punkten den Titel.

Vergleichbare Überlegenheit strahlten die Bamberger Jungs der M 14/15 aus: Zum Gold in der Mannschaftswertung (Hendrik Stark, Jan Schubert, Christoph Rothlauf, Patrick Wolf, Johannes Spielberger: 9007 Punkte) drängten die beiden Erstgenannten, die die Einzelwertung der M 14 (1998 Punkte - 1967 Punkte) unter sich ausmachten: Hendrik brillierte dabei im 100 m-Sprint (12,11 Sek.), Jan im Hochsprung (1,60 m). Ausgezeichnete Sprungwerte (Hoch 1,72 m; Weit 5,65 m) sicherten Fabian Jaschick (TV Strullendorf) den Vierkampftitel der M 15 (2014 Punkte).



Doppel-Sprintsieger bei den B-Junioren: Michael Schlosser

Bei der B-Jugend hatten die Bamberger in der 16-jährigen Dreifachsiegerin Verena Mlodysheski ihre auffälligste Athletin: 400 m in 59,74 Sek., Weitsprung mit 5,29 m, 1x 100 m-Staffel mit Lisa Röder, Sven Wagner, Franziska Schmitt in 51,08 Sek., dazu die zweit-schnellste Sprintzeit über 100 m (12,69 Sek.). Von den Platzierten gefielen noch Svea Wagner (2100 m Hürden 16,54; 3. Kugel 10,11 m) und Barbara Zweier (2. Hochsprung 1,48 m).

Von der männlichen Jugend B schlossen drei Bamberger souverän ab: Voran der Sprint-Doppelsieger Michael Schlosser mit jeweils persönlichen Bestzeit über 100 m (11,58 Sek.) und 200 m (23,80 Sek.), Markus Knörlein mit erneuter persönlicher Bestleistung über 800 m (2:06,16 Min.) und Michael



Mario Wernsdörfer, Meister im 5000-m-Lauf der Männer.

Weißhaupt, der im 3000 m-Rennen (9:56,40 Min.) Teamkamarad David Michler auf den 2. Rang zog (10:09,45).

Bei den Männern und Frauen herrschten dünne Teilnehmerfelder vor, so dass nur die auffälligen Leistungen Beachtung verdienen. Sprinter Claudio Granillo verteidigte in 11,22 Sek. seinen 100 m-Titel, arbeitete sich über 200 m aber in der Kurve auf und verlor seinen Vorsprung knapp (23,76) bei starkem Gegenwind.

Marcel Michler lief in 2:01,70 Min. einen beeindruckenden Start-Ziel-Sieg über 800 m heraus, während 5000 m-Läufer Mario Wernsdörfer bei vormit-täglicher Hitze und fehlender Konkurrenz nur seinen Titel abholte (15:59,05 Min.). Max Saam über 1500 m genügten schon 4:42,06 Min. zum Sieg.



Marcel Michler, Bezirksmeister über 800 Meter.

Von den Frauen überzeugte Dreispringerin Eva Saffer mit 11,75 m, während sie im Weitsprung (5,27 m) und im 100 m-Hürdensprint (16,47 Sek.) durch Unachtsamkeit die Titel verschenkte.

Das Langstrecken-Duo Katja Rohatsch (11:52,04) und Claudia Schramm (12:27,67 Min.) zog auf der 3000 m-Distanz ungefährdet seine Runden.

Weitere Ergebnisse

Kelvin Wheeler (M 12) Vierkampf 2. mit 1596 P. - Ramona Eichfelder (W 13) 3. Vierkampf mit 1783 P. - Christoph Rothlauf (M 15) 3. Vierkampf mit 1908 P. - weibliche Jugend B: Michelle Hörteis 2300 m 13:55,29 Min. - Männer: Franz Kupfer 3200 m 24,45 - Frauen: Hanna Hanske 3. Weitsprung 5,27 m; Lena Saffer 2. Dreisprung 10,30 m. scm

Hentschel siegt überlegen 13.6.08

LEICHTATHLETIK Der Bamberger ist bayerischer Meister der Junioren geworden. Allerdings musste er im starken internationalen Feld Lehrgeld zahlen.

Regensburg/Bogen - Felix Hentschel von der LG Bamberg ist in Regensburg bayerischer Juniorenmeister im Hindernislauf geworden. Die Senioren der LGB haben bei den bayerischen Meisterschaften in Bogen fünf Landestitel geholt.

Im Rahmen der national und international zum Teil hochkarätig besetzten Leichtathletik-Gala der LG Regensburg wurden die bayerischen Meisterschaften über 3000 m Hindernis ausgetragen. Felix Hentschel von der LG Bamberg, deutscher Jugendmeister des Vorjahres und Fünfter der Europameisterschaft, startete im 18-köpfigen Elitefeld mit internationaler Beteiligung. Leider lief er - einer guten taktischen Position wegen - auf den ersten 500 Metern das hohe Tempo der erfahrenen Peter Nowill (Australien) und Frank Tickner (Großbritannien) mit und wurde auf dem letzten Kilometer dafür bestraft, indem die Beine schwer wurden: Statt erhoffter 8:55 gab es nur 9:06,22 Min., die freilich zu einem überlegenen Sieg unter den bayerischen Junioren (bis 22 Jahre) genügten (Zweiter Alexander Löhner, LG Hof, 9:23,57 Min.).

Fünf Mal Gold für die Senioren

Ins niederbayerische Bogen waren die Landesmeisterschaften der Senioren (ab 30 Jahre) vergeben. Für die fünf Starter der LG Bamberg lohnte sich die Anreise



Felix Hentschel hat unter den bayerischen Junioren seine Extraklasse erneut unter Beweis gestellt.

Foto: Sorgel

zu den zweitägigen Wettkämpfen, konnten sie sich doch durchwegs mit je einem Titel schmücken. Seit Jahren dominiert Mehrkämpferin Dr. Birgit Löffler-Röder (W 40) landesweit: diesmal landete sie für „Gold“ im Weitsprung bei 4,95 m und legte im 100 m-Sprint eine Bronzemedaille (13,75 Sek.) dazu.

Aus der Springergarde der LGB setzte sich wiederum im Dreisprung Dr. Peter Martini (M 40) mit 12,24 m durch und war nach beruflicher Neuorientierung in Karlsruhe mit seiner Leistung zufrieden. Dagegen hatte der zweifache deutsche Meister Hartmut Hohmann (M 30) als Sieger des Dreisprungs (13,16 m) und Zweiter des Weitsprungs (5,95 m) entschieden mehr drauf. Der Weitsprung-Sieger sprang nur einen Zentimeter weiter.

Auch die Sprinter der LGB durften sich mit Gold dekorieren, nämlich Stefan Gunzelmann (M 35) über 200 m in 25,38 Sek. - neben einer Bronze-Zugabe über 100 m in guten 12,13 Sek. - und Langsprinter Florian Hofmann (M 30), der diesmal nur auf die 200 m setzte und gewann (24,88). „Glänzendes“ Schlusswort fürs LGB-Team durch Dr. Martini: „Man kann dem beruflichen Stress nicht enteilen, aber durch sportliche Aktivität stets ein Stück Distanz gewinnen.“ scm

Wild überholt auch Udo Bölts

LEICHTATHLETIK Bei den deutschen Berglaufmeisterschaften haben zwei der drei Bamberger Teilnehmer Gold und Silber in ihren Altersklassen geholt. Auch der Mannschaftstitel sprang heraus.

Müllheim - Bei den deutschen Senioren-Berglaufmeisterschaften im Zuge des 15. Hochblauenberglaufes in Müllheim (Schwarzwald) haben drei Leichtathleten der LG Bamberg erfolgreich teilgenommen. So errangen sie den Mannschaftstitel in der Alterklasse (AK) M40/45 mit Roland Wild (M40), Christian Sticker (M45) und Manfred Dusold (M40). Zusätzlich konnte sowohl Sticker einen Einzeltitel in der AK M45 erringen, als auch Wild einen Vizetitel in der AK M40. Wild kam bei seinem Erfolg der Altersvorteil zugute. Die Bamberger Ausdauersportler gehörten zu den jüngsten Jahrgängen in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Bei guten äußeren Bedingungen schickte der Müllheimer Bürgermeister um 10 Uhr morgens ein Feld von 650 Läuferinnen und Läufer auf die 10,5 km lange Strecke. Die Höhendifferenz des Berglaufes beträgt 905 Meter und ist daher im Berglaufjargon als mittelschwerer Berglauf klassifiziert. Unmittelbar nach dem Startschuss wurde auf den ersten relativ flachen drei Kilometern ein hohes Anfangstempo gelaufen. An einem ersten Anstieg formierte sich eine kleine, zehn Mann starke Spitzengruppe, in der sich auch die Favoriten der AK M40/45 aufhielten. Vor allem der ehemalige Radprofi Udo Bölts (TuS Heltersberg, M40), Helmut Strobel (SVO LA Germaringen, M45) und Stephan Bayer (SC Mengersgereuth-Hämmern, M45) hielten in der Gruppe das Tempo hoch. Die Bamberger Läufer dagegen hielten sich anfangs zurück. Ab Kilometer 4, wo das Streckenprofil eine stetige fast gleichmäßige Steigung bis zum Ziel aufweist, gaben sie ihre Zurückhaltung auf.

Besonders Roland Wild steigerte seine Leistung und überholte kontinuierlich Läufer für Läufer. So konnte er zwischen Kilometer 7 und 8 Topfavoriten wie Udo Bölts hinter sich lassen.



Roland Wild (Mitte) gewann als Gesamtdritter die Silbermedaille der Klasse M 40. Christian Sticker (rechts) gewann Gold in der Klasse M45. Manfred Dusold steuerte eine gute Zeit zum Bamberger Mannschaftssieg bei.

Foto: pr

Als dieser Wild nachrief, dass nur noch ein Läufer der AK 40 vor ihm sei, wuchs Wild über sich hinaus und konnte bis ins Ziel sein hohes Tempo halten. Letztendlich verpasste er den Sieg nur knapp um 20 Sekunden hinter Arnd Bader (LG Remscheid, M40). Dies war der bisher größte Einzelerfolg von Roland Wild bei einer deutschen Meisterschaft.

Auf Platz 3 (AK M40) kam der Ex-Radprofi Udo Bölts, der seit Beendigung seiner Radspportkarriere immer häufiger bei Bergläufen anzutreffen ist. „Beim Berglauf reizt mich vor allem die Quälerei“, sagte er. Da werden zwangsläufig Erinnerungen wach an seine legendäre Aufforderung bei der Tour de France 1997 an dem in Gelb fah-

renden Jan Ulrich „Quäl dich, du Sau“.

Seine Routine bei „großen“ Rennen warf Christian Sticker in die Waagschale. Unbeirrt vom hohen Anfangstempo der Spitzengruppe, lief er „sein“ Tempo. Er hatte die Kräfte gut eingeteilt und lief im steileren Abschnitt stetig weiter nach vorne. Als es im Schlussteil, ca. 500 m vor dem Ziel, noch mal flacher wurde, setzte er zum Endspurt an. Hier lagen noch die beiden Läufer Bayer (AK 45) und Strobel (AK 45) vor ihm. Nachdem Bayer wenig Gegenwehr zeigen konnte, kam Sticker im Stile eines Sprinters sogar noch an Strobel heran. Dieser, selbst bereits den Sieg vor Augen, versuchte vergeblich, den wie entfesselt sprintenden Sticker, am Sieg zu

hindern. Mit einem Vorsprung von zwei Sekunden vor Strobel holte sich Sticker in 50:45 Min. erstmals einen nationalen Titel bei einem Berglauf.

Manfred Dusold sorgte dafür, dass dies nicht der einzige Titel an diesem Tag für die LG Bamberg war. Er verhalf der LG zum Mannschaftstitel der AK 40/45, indem er seine Erfahrung als Berglaufspezialist unter Beweis stellte. Mit einem gut eingeteiltem Rennen kam er auf den 7. Rang in der AK M40 in 51:48 Min. In der Summierung der Zeiten siegten die Bamberger (2:31:50 min) klar mit einem Vorsprung von mehr als acht Minuten vor der Mannschaft des SVO LA Germaringen (2:40:07 Min) und der Mannschaft des TuS Heltersberg (2:40:55).

Drei Titel an die LG-Senioren

27.6.
08

BERGLAUF Christian Sticker, Roland Wild und Manfred Dusold bewähren sich nach den deutschen nun auch bei den bayerischen Meisterschaften. Zusammen gewinnen sie die Mannschaftswertung.

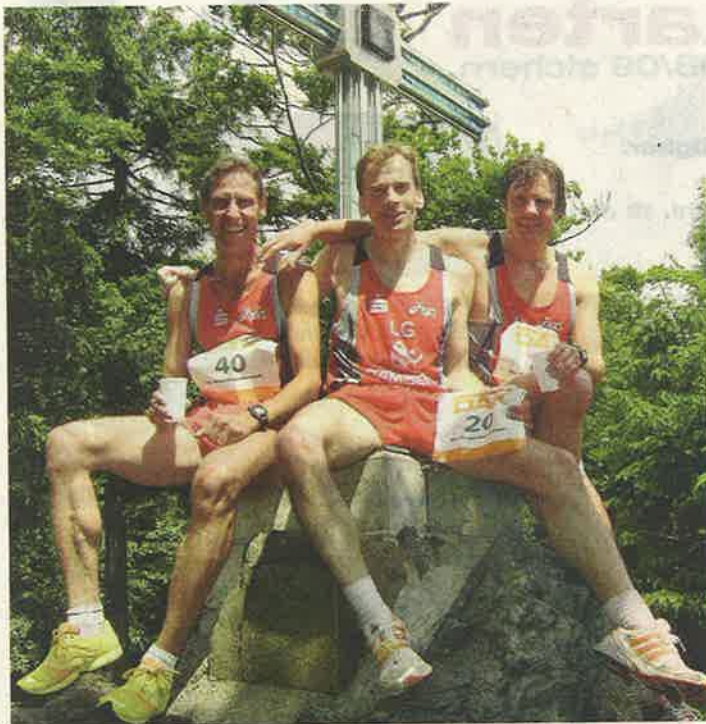
Furth - Die bayerischen Meisterschaften der Berglauf-Senioren sind im Rahmen des dritten Gibacht-Berglaufes in Furth im Wald über die Bühne gegangen. Beim diesem Berglauf musste eine Höhendifferenz von 600 m auf einer Länge von zehn Kilometer bewältigt werden. Das Streckenprofil wies sowohl Flachpassagen als auch einige Bergabpassagen auf. Gelaufen wurde größtenteils auf befestigten Waldwegen. Wie bereits eine Woche zuvor bei den deutschen Titelkämpfen konnten die Läufer der LG Bamberg in ihren Altersklassen (AK) erneut überzeugen.

Anders als noch bei den „Deutschen“, bei der Roland Wild in der AK 40 Vizemeister wurde, holte er sich bei den Landesmeisterschaften nun den Titel. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis war sein gleichmäßiges hohes Tempo. Er benötigte nur 40:30 Min. für diesen Berglauf. Zweiter wurde Hermann

Schwürzinger vom WSV Viechtach (42:51) vor Carl Hierl vom LLC Marathon Regensburg (43:21).

Christan Sticker wurde seiner Favoritenrolle in der AK 45 gerecht und holte sich nach dem Titel bei den deutschen Meisterschaften nun auch den Sieg bei den „Bayerischen“. So konnte er sich von Helmut Strobel vom SVO LA Germaringen, der bei der deutschen Meisterschaft nur zwei Sekunden Rückstand auf Sticker hatte, um über eine Minute distanzieren. Sticker siegte in 41:14 Min. vor Strobel (42:25) und dessen Vereinskameraden Thomas Bauer (43:01).

Mit Manfred Dusold, der in der AK 40 mit 43:30 Min. den vierten Platz schaffte, sicherte sich das Bamberger Trio auch überlegen den Mannschaftstitel in der AK 40/45 (2:05:14 Std.). Zweiter wurde der TSV Burghaslach in 2:11:48 Std. knapp vor den SVO LA Germaringen (2:11:56 Std.).



Am Gipfelkreuz angelangt und bester Stimmung sind die bayerischen Meister (v. l.) Christian Sticker, Roland Wild und Manfred Dusold. Foto: p

Talentschau der Leichtathleten

ERFOLGSBILANZ Bei den Kreismeisterschaften der Schüler in Hirschaid geht der Großteil der Titel in den Bamberger Raum. Der Waizendorfer Korbinian Häßler ist der erfolgreichste Wettkämpfer.

Hirschaid - 150 junge Leichtathleten haben sich bei idealen Bedingungen in Hirschaid getroffen, um ihre Bamberger-Forchheimer Kreismeister in den Schülerklassen zu ermitteln. Die Kinder aus dem Raum Bamberg waren besonders erfolgreich.

In der M11 siegte Kai Eberl von der LG Bamberg über 50 m in 7,60 Sek. Noch erfolgreicher war Jannik Denzler vom TSV Burgebrach, der den Ballwurf sowie den Weitsprung mit 4,41 m gewann. Daniel Müller von LG Waizendorf/Walsdorf holte Gold über 50 m in der M10 mit 7,97 Sek. Leo Schramm von der LG Bamberg gewann mit schöner Weitsprungtechnik und 3,86 m. Einen Dreifacherfolg landete Philip Dresel vom TV Strullendorf. 50 m in 8,23 Sek., 1000 m in 3:58,68 Min. und Weitsprung mit 3,57 m waren seine Siegeswerte in der M9. Den Weitsprung mit 3,57 m gewann Oliver Leibbrand von der LG Waizendorf/Walsdorf.

Einen Vierfachsieger hatte die M8 mit dem schnellkräftigen Korbinian Häßler aus Waizendorf. 50 m in 7,99 Sek., 3,66 m im Weitsprung, 28 m im Ballwurf und 33,84 Sek. über 4 x 50 m mit seinen Staffelnkameraden Leibbrand, Michler und Düsel



Schüler und noch keine Technik? Korbinian Häßler, Altersklasse M8, der Sieger über 50 m, im Weitsprung, im Ballwurf und mit der 4 x 50-m-Staffel beweist hier das Gegenteil. Foto: Heinrich Hoffmann

machten ihm zum erfolgreichsten Schüler der Veranstaltung.

In der stark besetzten W11 siegte Hanna Arras von der LG Waizendorf/Walsdorf über 800 m in 2:55,80 Min. Rebecca Zimmer vom SC Memmelsdorf warf den Ball mit 36,5 m am weitesten. Die 4 x 50-m-Staffel gewann die LG Bamberg mit Eberwein, Kainer, Bickel und Kammerer in 30,68 Sek. In der W9 siegte Raphaela Peter von der LGB über 800 m in 3:06,03 Min. Bei den Achtjährigen gewann Hannah Schlüter aus Strullendorf die 50 m in 8,94 Sek. und den Weitsprung mit 2,99 m sowie Hannah Gaber vom SC Memmelsdorf den Ballwurf und die 800 m in 3:24,46 Min.

In der schwach besetzten männlichen Jugend A gab es zwei Mehrfachsieger. Oliver Penalba von der LGB gewann die 100 m, den Kugelstoß und den Weitsprung mit schönen 6,14 m. Sein Vereinskamerad Max Sam siegte über 1000 m in 2:51,91 Min. Sebastian Schulz von TSV Breitengüßbach gewann die 200 m und 3000 m. In der männlichen Jugend B holte sich Michael Popp von der LG Waizendorf/Walsdorf drei Titel. 100 m, 200 m und der Weitsprung mit 5,75m waren seine Paradediszi-

plinen. Der Titel über 1000 m ging an Markus Knörrlein von der LG Bamberg mit schönen 2:48,60 Min. Sein Trainingskamerad David Michler war Erster über die 3000 m in 10:22,42 Min. Der Dreisprung ging an Patrick Wolf und das Kugelstoßen an Sebastian Schobert mit 10,49 m. Bei der weiblichen Jugend A siegten Nicole Hillemeier über 100 m und im Hochsprung, Hanna Hanske im Weitsprung mit 5,28 m und Lena Saffer im Dreisprung mit 10,47 m (alle LG Bamberg). Julia Schöne von der LG Waizendorf/Walsdorf gewann die 200 m in dieser Altersklasse. In der weiblichen Jugend B mit ihren starken Teilnehmerfeldern gingen alle Titel an die LGB. Verena Mlodyschewski zeigte hier eine Reihe hochwertiger Leistungen. Sie gewann die 100 m in 12,61 Sek., die 200 m in 26,12 Sek. und den Weitsprung mit 5,40 m. Svea Wagner siegte im Hochsprung mit 1,50 m und im Kugelstoßen mit 9,94 m. Michelle Hörteis holte Gold über 800 m in 2:40,80 Min. Die sprunghafte Laura Schmitt gewann den Dreisprung mit 9,98 m.

Mehr im Netz
www.LG-Bamberg.de

Stark vielseitig zum Bayerntitel

LEICHTATHLETIK Das Bamberger LG-Talent erringt in Alzenau die Landesmeisterschaft im Schüler-Blockmehrkampf. Jetzt gilt es, sich bei den „Deutschen“ zu beweisen. 26.6.08

Alzenau - Bei hochsommerlichen Temperaturen haben im unterfränkischen Alzenau die bayerischen Schüler-Blockmehrkampfeisterschaften stattgefunden. Bei ihren ersten Landesmeisterschaften zeigten sich die Leichtathleten der LG Bamberger gut vorbereitet.

Angetreten mit der zweitbesten Meldeleistung stand für den 14-jährigen Hendrik Stark fest, dass im Unterfränkischen um jeden Punkt gekämpft werden muss, da drei andere Schüler ähnliche Leistungen hatten. Schon bei der ersten Disziplin, dem 100-m-Lauf, konnte Stark seine Klasse unter Beweis stellen. Mit 12,03 Sek. war er schnellster Teilnehmer und stellte hier seine erste Bestleistung an diesem Tag auf.

Beim Hochsprung staunten seine Konkurrenten, als er im Scherensprung mit 1,58 m eine weitere Bestleistung ablegte. Gut gelaunt ging es dann zu den

80 m Hürden. Hier touchierte er mit dem Zweitplatzierten und verletzte sich leicht an der Hand, konnte jedoch als Schnellster in 12,46 Sek. wichtige Punkte einfahren.

Im Weitsprung zeigte der Bamberger wieder seine Überlegenheit. 5,45 m bei ständig wechselnden Wind war die beste Leistung in seiner Altersgruppe. Zum Schluss stand das Speerwerfen an. Hier war klar, dass er Bestleistung werfen musste, da seine Gegner deutlich bessere Speerwerfen waren. Mit 28,83 m schaffte er dies erneut. Gespannt wartete man auf den Endergebnis. Mit 2654 Punkten wurde Hendrik Stark bayerischer Meister in der Altersklasse M14 im Block Sprint/Sprung, der Königsdisziplin der Blockmehrkämpfer. Auf Platz 2 folgte Christian Bergmann von der LG Kreis Ansbach mit 2636 Punkten und Christian Ziegler vom TSV Ochenbruck, der mit ei-



Der Bamberger Hendrik Stark beim Hürdenlauf. Foto: p

nem Punkt Abstand Dritter mit 2635 Punkten wurde.

Mit diesem Ergebnis verbesserte Hendrik Stark erneut seine Bestleistung im Block

Sprint/Sprung, qualifizierte sich für die deutschen Meisterschaften im August in Rhede und ist unter den besten 20 Schülern in Deutschland.

Verena Zweier und Fiona Toni nutzten den Blockwettkampf Sprint/Sprung, um auf bayerischer Ebene ihre Spezialdisziplinen zu testen. Verena Zweier zeigte mit 4,89 m die drittbeste Weitsprungleistung in der W14 und lief neue persönliche Bestleistung über 80 m Hürden in 13,16 Sek. Fiona Toni erreichte mit 13,32 Sek. ebenfalls die Qualifikation für die bayerischen Schülermeisterschaften über 80 m Hürden. Mit 21,52 m beim Diskuswurf schaffte Johanna Bräuning neue Bestleistung.

Beim „Meet-IN“ der Jugend in Ingolstadt war von der LG Bamberg auch Verena Mlodyschewski am Start. Die 16-Jährige gewann den Weitsprung mit 5,60 m. CS

Dr. Birgit Löffler-Röder dominiert

16.7.08

LEICHTATHLETIK Bei den deutschen Meisterschaften der Senioren springt die versierte Kraft der LG Bamberg zu Gold und läuft Routinier Falk Krause über 400 m zu Silber. Bei den „Bayerischen“ kämpfen die Aktiven mit dem Wetter.

Bamberg – An getrennten Schauplätzen, aber vereint im Sieg: Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Kevelaer/NRW (Senioren bis 45) und Schweinfurt (Senioren ab 50) schlugen sich die beiden Schnellkraft-Vertreter der LG-Bamberg, Dr. Birgit Löffler-Röder und Falk Krause glänzend, wurden sie doch jeweils mit Edelmetall dekoriert.

Erstere dominierte in ihrer Paradedisziplin, dem Dreisprung, mit 10,84 m in der Klasse W 40 die deutsche Konkurrenz. Dass die elf Meter nicht fielen, war nicht dem Wetter, sondern der eigenen Unachtsamkeit geschuldet, erklärte die selbstkritische Athletin.

Falk Krause (M 50) zeigte sich über die strapaziösen 400 m überrascht von der guten Platzierung auf dem Silberrang, denn wegen einer jüngst aufgetretenen Muskelverletzung konnte er zwar noch im Vorlauf taktisch agieren, musste anderntags aber im Finale bei 56,74 Sek. auf seinen gewohnt starken Endspurt verzichten und sicherte die Vizemeisterschaft ab.

Wasserschlacht in München

Katastrophale Wetterbedingungen bei Dauerregen machten die Leichtathletik-Landesmeisterschaften in München für die Männer, Frauen und den Schü-



Dr. Birgit Löffler-Röder.

Foto: Archiv



Falk Krause.

Foto: Kiefner

lernachwuchs (14/15 Jahre) zu einem Pfützenfestival mit z. T. stundenlangen Unterbrechungen; die Hochsprung-Wettbewerbe mussten sogar in die Halle verlegt werden. Am wenigsten ließen sich davon die Wettkampfhungrigen Schüler beeindruckt: Aus großen Teilnehmerfeldern drängten sie unbekümmert nach vorn.

Für die LG Bamberg gab es vier Medaillen und fünf weitere Finalplatzierungen. Der 21-jährige Sprinter Claudio Granillo trotzte dem Wetter mit 11,23

Sek. über 100 m im Zwischenlauf, die nicht zum Finale reichten. Das schaffte er über 200 m als Siebter in 23,15 Sek., obwohl er sich in seinem Zeitendlauf durch eine überschwemmte Innenbahn kämpfen musste. Statt Wasserschlacht die Pfützen und den gefährlich glatten Balken einfach ignorieren, dachten sich die beiden LG-Springerinnen Hanna Hanske und Eva Saffer: Erstere erreichte im Weitsprung der Frauen mit 5,37 m das Finale (8. Rang), Letztere landete mit dem letzten Versuch im Drei-

sprung mit 11,33 m sogar noch auf dem Bronze-Rang. Ihre vier Jahre jüngere Schwester Lena kam hier auf Rang 7 (10,10 m).

Hendrik Stark ließ sich in der Schülerklasse vom Wetter nicht ausbremsen vom Marsch in die bayerische Elite, die der 14-jährige Bamberger nun mitrepräsentiert. Zwei Vizemeisterschaften und drei persönliche Bestleistungen unterstreichen Talent und Siegeswillen dieses Athleten. Über 100 m durchbrach er im Finale mit 11,86 Sek. erstmals die 12-Sekunden-Barriere

und wurde bei Zeitgleichheit mit dem Sieger erst kurz vor der Ziellinie abgefangen. Auch die Vizemeisterschaft über die 80 m Hürden in 11,96 Sek. zeigte einen hellwachen, freilich technisch noch nicht versierten Bamberger. Persönliche Bestleistung Nr. 3 im Weitsprung mit 5,56 m, die Rang 4 bedeuteten. Christoph Rothlauf (M 15) bewies im Dreisprung mit persönlicher Bestleistung von 12,27 m seine verbesserte Technik – die Bronzemedaille war sein verdienter Leistungsertrag. Die 4 x 100 m-Sprintstaffel der M 14/15 vereinte vier Nachwuchsathleten im Team: Christoph Rothlauf, Hendrik Stark, Patrick Wolf und Jan Schubert liefen in guten 48,30 Sek. auf Rang 5.

Als jeweilige Zeitendlauf-Siegerinnen mussten Sonja Hölzl und Alexandra Schütz (W 14) nach persönlichen Bestleistungen von 2:30,03 bzw. 2:30,83 Min. mit ansehen, wie in den nachfolgenden Läufen einige Teilnehmerinnen zu noch stärkeren Zeiten drängten, so dass für die beiden Bambergerinnen Platz 11 und 12 blieben. Fabian Jaschik (TV Strullendorf) überzeugte in der M 15, denn seine 1,76 m im Hochsprung auf dem Silberrang und seine 5,77 m im Weitsprung (5.) versprechen eine geradlinige Entwicklung. scm

Etablierter Termin im Kalender

LEICHTATHLETIK Beim Abendsportfest in Hirschaid haben die Starter zum Teil herausragende Ergebnisse erzielt. Oberfrankentitel gab es für die Mittelstreckenstaffeln zu erlaufen.

5.8.08

Hirschaid – Beim regional inzwischen etablierten Leichtathletik-Abendsportfest der LG Bamberg in Hirschaid sind über 150 Athleten an den Start gegangen, die zum Teil herausragende Leistungen erzielt haben. Die Mittelstreckenstaffeln wurden zugleich als oberfränkische Meisterschaften ausgetragen.

Hier siegte die LGB fünf Mal, nämlich über die 3 x 1000 m der Männer (Wernsdorfer, Michler, Saam; 8:41,22 Min.), der Jugend B (Thomann, Heer, Knörlein; 8:54,83) sowie der Schülerklasse M 14/15 (Wolf, Spielberger, Dütsch; 9:24,02), außerdem über 3 x 800 m der Frauen (Schramm, Rohatsch, N. Dechant; 8:10,94) und der Schülerklasse W 12/13 (L. Dechant, Leicht, Hölzl; 7:50,40). Die LG Forchheim trug sich hier zwei Mal in die Siegerliste ein, nämlich über 3 x 1000 m der M 10/11 (Hecht, Eckner, Gruß; 10:45,80) und über 3 x 800 m in der W 10/11 (Mühlböck, Schmitt, Landgraf; 8:43,23), der TSV Ebermannstadt über 3 x 800 m der W 14/15 (B. Wirth, S. Wirth, Krammel; 7:57,24).

Für die B-Jugendlichen Mittelstreckler der LG Bamberg „ließ“ an diesem Abend freilich die Kür im Zweitstart bei den Einzeldisziplinen: So unterbot Markus Knörlein über 800 m in persönlicher Bestleistung von 2:03,48 Min. die Norm für die süddeutschen Meisterschaften in knapp zwei Wochen. Andreas Heer und David Michler versuchten sich erstmals auf der 5000 m-Distanz in einem Perspektiv-Rennen (17:40,98 bzw. 18:18,11 Min.), das der schon erfahrene Paul Timme (TSV Ebermannstadt) in 16:57,84 abschloss.

Mittelstreckler gewichteten auch beträchtlich die Leistungen in den übrigen Klassen: bei den Männern Matthias Aus (S 04 Frankfurt) über 800 m in 1:56,42 Min. und der 43-jährige Senior Oliver Haensel (LG Erlangen) in 2:05,69; in der A-Jugend Karl Spitz (LG Erlangen; 2:01,88) und in der weiblichen Jugend A und B die Geschwister Christina Wirth (2:22,61) und Lisa Wirth (2:20,45) vom TSV Ebermannstadt.

Im Sprint der Frauen gefiel

Rebecca Schliffka (LG Erlangen) in 12,87 Sek., zugleich Weitsprungerste mit 5,83 m. Überlegener Doppelsieger der Jugend A wurde der Unterfranke Otto Hock (Team Alzenau) über 100 m und 200 m in 11,54 bzw. 22,74 Sek., während bei der Jugend B das Sieger-Duo Kevin Schindler (LG Hof, 11,70 bzw. 24,36) und Michael Schlosser (LG Bamberg, 11,89 bzw. 23,93) hieß. Von der weiblichen Jugend B beeindruckten über 100 m Linda Haase (LG Hof, 12,62) und Christine Hoffmann (ATS Kulmbach, 12,75). Laufbereitschaft nennt man gemeinhin den Mehrfacheinsatz: Katja Rohatsch (LGB) ging nach zwei Stafettenrennen auch über 5000 m in die Bahn und siegte in der W 40 mit 21:48,92 Min.

Von den Technikern setzten sich die etablierten LGB-Dreispringerinnen Eva Saffer mit 11,42 m und Dr. Birgit Köffler-Röder (W 40) mit 10,41 m souverän durch; Letztere auch im Kugelstoßen (9,03 m). Zwei Erlanger dominierten den Weitsprung: bei den Männern Tobias Herzog (6,56 m), in der Jugend

B Moritz Langner (6,51 m). Sprungserien über fünf Meter lieferten auch die B-Jugendlichen Anna-Maria Reiß (LG Erlangen, 5,35 m), Christina Zuber (LAV Naila, 5,22 m) und Barbara Zweier (LGB, 5,14 m); Letztere auch Siegerin im Dreisprung (9,44 m). Das Kugelstoßen der B-Jugend gewannen die Bamberger Sebastian Schobert (11,00 m) und Svea Wagner (9,14 m).

Felix Hentschel Vizemeister

„Saison satt“ zeigte sich Felix Hentschel (LG Bamberg) bei den süddeutschen Juniorenmeisterschaften (bis 22 Jahre) in Ludwigshafen. Über 3000 m Hindernis wurde der 20-Jährige zwar Vizemeister (9:25,14 Min.), normalerweise hätte er aber den Sieger Jonas Frenzel (Ettlinger SV, 9:09) nicht ziehen lassen. „Weiß nicht, warum der Akku schon leer ist“, äußerten Athlet und Trainer Siegfried C. Matschke etwas ratlos. Im Elitefeld freilich kam keiner an seine Jahresbestleistung heran – der August also doch ein Ferienmonat. scm

LGB-Senioren sammeln wieder Titel

19.9.

08

Wiesau – Fast im Ferienkalender versteckt waren die nordbayerischen Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren im oberpfälzischen Wiesau – freilich nicht nur für drei Athleten der LG Bamberg, die, direkt aus dem Urlaub angereist, genug sportliche Substanz in die Waagschale werfen konnten: viermal Gold, zweimal Silber.

Falk Krause (Altersklasse M 50), der deutsche Vizemeister im Langsprint über 400 m, nahm die Herausforderung über die kurzen Sprintdistanzen an und wurde mit dem Sieg in Jahresbestzeit von 12,55 Sek. über 100 m und mit Platz 2 über 200 m (25,72) belohnt. Die amtierende deutsche Meisterin im Dreisprung, Dr. Birgit Löffler-Röder (W 40), suchte – allerdings noch vorsichtig nach einer Muskelverletzung bei den deutschen Mehrkampfmesterschaften in Darmstadt – den Mehrfachstart (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen) und siegte dreimal (13,91 Sek.; 4,79 m; 8,68 m). Manfred Goihl (M 50) rundete mit seiner Silbermedaille über 1500 m in 4:57,65 Min. den Auftritt der Bamberger LGB-Senioren eindrucksvoll ab. scm



Für den oberfränkischen Rekord sorgten, von links: Anna Seitz, Ramona Eichfelder, Rebecca Liebig, Rebecca Leicht, Eva Schmiedeberg, Simone Schramm, Julia Ruß.

Foto: p

LG-Schülerinnen brechen Rekord

LEICHTATHLETIK Die Bamberger B-Mädchen haben die oberfränkische Bestmarke im Blockmehrkampf um 366 Punkte auf 11 060 Zähler verbessert.

Bamberg - Zum Abschluss der Bahnsaison der Leichtathleten haben die B-Schülerinnen der LG Bamberg den oberfränkischen Blockmehrkampfrekord um 366 Punkte auf 11060 Punkte deutlich verbessert.

Schon zu Beginn der Saison hatten die Schülerinnen nur knapp den Rekord bei den oberfränkischen Meisterschaften in Hof verpasst. Ein halbes Jahr später hat es nun aber geklappt. Schon während der ganzen Freiluftsaison hat sich angedeutet, dass sich bei der LG Bamberg eine Reihe talentierter Mehrkämpferinnen zusammengefunden hat.

Angeführt wurde die Mannschaft von der vielseitigen Simone Schramm, die besonders im 60m-Hürdenlauf mit 10,19 Sek. und im Weitsprung mit 4,60 m überzeugte. 2400 Punkte waren für die 13-Jäh-

rige neue Bestleistung. Die erst zwölfjährige Rebecca Leicht brachte mit 2218 Punkten das zweitbeste Mehrkampfergebnis im Rekordteam. Die Stärke der talentierten Mehrkämpferin liegt in ihrer Ausgeglichenheit. Die 1,37 m im Hochsprung oder die 37 m im Ballwurf brachten für sie wichtige Punkte. Auf dem dritten Platz in der Mannschaft folgte eine weitere Zwölfjährige.

Die schnellkräftige Rebecca Liebig bot die beste Hochsprungleistung des Tages mit 1,40 m und das beste Sprintergebnis über 75 m mit 10,95 Sekunden. Mit 2194 Punkten erreichte auch sie persönliche Bestleistung im Blockmehrkampf Sprint/Sprung.

Ramona Eichfelder lieferte als Vierte in der Mannschaft mit 2192 Punkten ein so-

lides Ergebnis ab. Ihre Stärke war der 60m-Hürdenlauf mit 10,50 Sek. Um den verbleibenden fünften Mannschaftsplatz gab es ein packendes Finish. Das Rennen machte erneut eine Zwölfjährige. Julia Ruß erreichte 2056 Punkte und vervollständigte damit das Mannschaftsergebnis. 4,23 m im Weitsprung und 34m im Ballwurf sind ihre Stärken.

Auf dem sechsten Platz landete Anna Seitz mit 2054 Punkten. Ihr bestes Ergebnis war die Tagesbestweite im Weitsprung mit 4,65m. Nur knapp dahinter landete Regina Pistorius mit 2050 Punkten. Leider reichten auch ihr mehrere neue Bestleistungen nicht, um in die Mannschaft zu kommen. Komplettiert wurde der Wettkampf durch Eva Schmiedeberg, die 1865 Punkte erreichte.

CS

Bambergerinnen laufen in Forchheim Streckenrekord

LEICHTATHLETIK Die Frauenmannschaft der LGB belegt beim Nikolauslauf den ersten Platz.

Forchheim - Trotz widriger Wetterverhältnisse starteten wieder eine Reihe von Läufern aus Bamberg und Umgebung beim gut besetzten 32. Forchheimer Nikolauslauf auf der Sportinsel. Wie im vergangenen Jahr, machten auch diesmal weder strömender Regen, noch tiefe Pfützen den Läuferinnen der LG Bamberg Silvia Hüttner, Katja Rohatsch und Claudia Schramm, etwas aus. Wie im Vorjahr gewannen sie klar die Mannschaftswertung der Frauen im Hauptlauf über zehn km und holten außerdem noch den neuen Streckenrekord mit 2,06:46 Std. nach Bamberg. Ebenso bedeutete dies die Plätze 1, 2 und 3 in der W40 in 40:52, 41:41 und 44:13 Min.

Sehr stark zeigte sich auch Daniel Haußner vom IFA Nonstop Bamberg, der sich in hervorragenden 34:25 Min. den dritten Platz in der Gesamtwertung

und in seiner Altersklasse (M20) sicherte. In der MJA siegte Mirco Helmreich in 35:26 Min. (Platz 9 gesamt). Erfolgreich beendete auch Klaus Dresel vom TSV Strullendorf mit dem zweiten Platz der M40 in 38:02 Min. seinen Lauf. Den dritten Platz in der M45 erlief sich Dietmar Marschall in 39:26 Min. für die Freaky Friday Runners Bamberg. Für den TSV Hirschaid rannte Sabina Peter in der W45 nach 46:07 Min. auf Platz 3. Ebenfalls den dritten Platz holte sich Julia Emmeler in der W35 in 46:51 Min. für die Tri Rockets Bamberg.

Den Sieg im Hobbylauf über 5320m sicherte sich deutlich Felix Hüttner vom IFA-Nonstop Bamberg in 18:53 Min. Bei den Schülerinnen A brachte Sandra Weber den ersten Platz für die LG Bamberg nach Hause.



Claudia Schramm, Silvia Hüttner und Katja Rohatsch (von links) ließen sich vom starken Regen und tiefen Pfützen nicht beeindrucken.

Foto: p

30.12.08

Bei den Leichtathleten fehlt es an Funktionären

ARBEITSTAGUNG In Oberfranken wird die Personaldecke bei den Offiziellen immer dünner. Fünf ehrenamtliche Mitarbeiter stehen bereits jetzt nicht mehr zur Verfügung, obwohl erst in einem Jahr Neuwahlen anstehen. Der Vorsitzende Terassa will der Abwanderung in der A-Jugend begegnen.

Kulmbach - Beim Leichtathletik-Bezirk Oberfranken schrillen die Alarmglocken. Obwohl erst im nächsten Jahr die vierjährige Wahlperiode endet und Neuwahlen anstehen, zeichnete sich bei der Arbeitstagung mit den Vereinen in der Gaststätte „Zum Mönchshofbrauhaus“ in Kulmbach ab, dass die Personaldecke immer dünner wird. Allein fünf ehrenamtliche Mitarbeiter stehen bereits jetzt nicht mehr zur Verfügung oder werden bei den Wahlen 2009 nicht mehr antreten, darunter auch junge „Ehrenamtler“, die ihre Tätigkeit erst kurz ausüben. Verschärft wird die personelle Situation noch durch den plötzlichen Tod von Senioren- und Breitensportwart Herbert Fischer (Coburg), der nur wenige Tage nach der Kulmbacher Zusammenkunft verstorben ist.

Gleich zu Beginn der Tagung musste Bezirksvorsitzender Frank Terassa (Forchheim) bei der Totenehrung das Ableben von vier und meist noch im aktiven Ehrenamt stehenden Mitarbeitern bekanntgeben. Verstorben sind in diesem Jahr Bezirksjugendwart Roland Tanzhaus (Marktredwitz) im Alter von 67

Jahren, Friedrich Rister, ehemaliger Präsident der LG Hof (71), Gerhard Fleck, Präsident der LG Bamberg (68) und Karl Wunderlich (Hof), ehemals stellvertretender Bezirksvorsitzender (90). Gewürdigt wurden vier ehrenamtliche Mitarbeiter mit Verdienstnadeln des Deutschen und des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes. Die BLV-Nadel in Gold überreichte Terassa an Christa Röttger vom LAV Neustadt und Helga Brunner (TSV Rodach). BLV-Silber erhielt Gregor Göller und die DLV-Silbernadel Manfred Dotterweich (beide DJK Vorra). Den Jugend-Wimpel des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes für hervorragende Nachwuchsarbeit nahm Helmuth Vetter für die TS Lichtenfels entgegen.

Trotz aller Unbill gewann Bezirksvorsitzender Frank Terassa (31) mit jugendlichem Elan, der eineinhalbstündigen Sitzung auch positive Momente ab: „Wir können insbesondere im Schüler- und im B-Jugendbereich mithalten“, hob der Diplomformatiker hervor. Und mit dem zweifachen deutschen B-Jugendmeister (Diskus, Hammer)



Den Jugendwimpel für hervorragende Jugendarbeit überreichte Bezirksvorsitzender Frank Terassa (r.), an den Vertreter der TS Lichtenfels, Helmuth Vetter.

Foto: Wilhelm Sörgel

sowie dreifachen DLV-Ranglistenrsten (Kugel, Diskus, Hammer) 2008, Kai Grüner (UAC Kulmbach), habe Oberfranken ein wirkliches Juwel seinen Rei-

hen. Bei den A-Schülern M 14 wächst mit dem dreifachen Bayernmeister Simon Lang (LAV Naila) ein Talent heran. Nicht so rosig sehe es bei der A-Jugend

aus, wenngleich in dieser Klasse die 4 x 200-m-Mädchen-Staffel Mädchen der StG Franken (mit den oberfränkischen Sprinterinnen Susi Zimanyi, Mona Schillhannack und Lisa Schollbach) sowohl bei den deutschen als auch bei den bayerischen Hallenmeisterschaften als Sieger hervorging und in gleicher Besetzung auch über 4 x 100 m in 46,20 Sek. als deutscher Vizemeister erfolgreich war. Als deutscher A-Jugend-Vizemeister über 2000 m Hindernis überraschte Daniel Götz (LAV Neustadt). „Es muss unser Ziel sein, in den nächsten Jahren möglichst viele B-Jugendliche in die A-Jugend und Aktivenklasse zu bringen“, so Terassa.

Mit Andreas Pietsch (Coburg) hat der Leichtathletik-Bezirk einen neuen E-Kader-Koordinator gewonnen. Bedauert wurde, dass eine ganze Reihe von Vereinen der jährlichen Talentiade fernbleibt. Erstmals haben die fränkischen Bezirke eine gemeinsame Übungsleiter-Ausbildung abgeschlossen. Bei der Prüfung im März 2008 in Lichtenfels stellten sich Aspiranten der Prüfungskommission. Sechs neue Übungsleiter kamen aus

Oberfranken. Die fränkischen Bezirke haben sich darauf geeinigt, dass Mittelfranken 2008/09 und Unter-/Oberfranken 2010/11 die Übungsleiter-Ausbildung übernehmen. Lehrwart Helmuth Vetter (Lichtenfels) gab bekannt, dass er das Amt des Bezirkslehrwarts mit Ablauf der Wahlperiode aus zeitlichen Gründen abgibt. Bis zum Ende der Wahlperiode wird Vetter, der auch Bezirks-Schülerwart ist, die Position des Jugendwarts, die durch den Tod von Tanzhaus vakant geworden war, kommissarisch bekleidet.

„Bei den Kampfrichtern müssen wir pushen“, lautet eine Forderung von Terassa; nicht zuletzt wegen der bayerischen Jugendmeisterschaften 2010 in Hof. Schulungsbedarf sei gegeben, doch fehle ein kompetenter Obmann. Wie stets nahm die Vergabe der Bezirksmeisterschaften breiten Raum ein. Nahezu alle Titelkämpfe 2009 fanden einen Ausrichter. Die Meisterschaftssaison beginnt am 24. Januar mit den Titelkämpfen der Schüler in Ebensfeld, den Saisonabschluss bilden wohl die Berglaufmeisterschaften am 25. Oktober in Höhn.